

«Kompass richten»

Erstes Netzwerktreffen digitaler Wandel: Visionen und Zielbilder zu einer Bildung in der Kultur der Digitalität.

Fotos: Dominic Müller DBK



Simon Knellwolf erläutert die Vision der Bildungs-ID von Zyklus 1 bis Sekundarstufe II.

Auf Einladung der Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias und des Volksschulamtes VSA sind am 30. August 2023 rund 80 Lehrpersonen, PICTS, TICTS, Schulleitungen und Personen der Pädagogischen Hochschule PH FHNW an der PH in Solothurn zusammengekommen. Im Zentrum des Treffens stand der Austausch über eine Bildung in der Kultur der Digitalität. Die Anwesenden erhielten Gelegenheit, sich über ihre Visionen und Zielbilder sowie erste Umsetzungserfahrungen auszutauschen. Nach der Begrüssung durch Esther Boder (VSA) und Rita Häusermann (imedias) konnten sich die Teilnehmenden zwischen neun sich wiederholenden Kurzinputs von Lehrpersonen, PICTS, TICTS, Schulleitungen und Personen der PH frei bewegen.

Visionen entwickeln und Inspiration erhalten

Die folgenden Kurzinputs überzeugten insbesondere durch ihre ausgeprägte Praxisnähe:

- Ein modulares Medienkonzept – Basis zur konkreten Umsetzung einer zeitkonformen Schule, PICTS Tom Hefti und Anja Jobes, Schulen Zuchwil (1)
- Förderung von sozialen Kompetenzen unter Einsatz von Gamification, Tanja Petrašković, PICTS, Schule Trimbach (1)

- Schule 2030 – ein Visionskonzept von Schülerinnen und Schülern verfilmt, Natascha Aeschlimann, PICTS, Oberstufe Wasseramt Ost (1)
- Personalisiertes Lernen mit dem eigenen Notebook im Zyklus 3, Christoph A. Schiltknecht, Schulleitung Kreisschule Thal (1)
- Megatrends zur Inspiration nutzen, Rita Häusermann, imedias
- skillpartout – ein konviviales Werkzeug für eine moderne und zukunftsorientierte Berufsbildung, Dominik Fankhauser, Berufsbildungszentrum Olten
- Edulog – ein erster Schritt in Richtung Bildungs-ID, Simon Knellwolf, Konrektor Kantonsschule Solothurn
- Zyklus 1 in der Kultur der Digitalität, Katja Stocker, Institut Kindergarten-/Unterstufe, PH FHNW
- Computational Thinking – Denken mit dem Computer, Alexander Repenning, Professur für Informatische Bildung, Institut Primarstufe, PH FHNW

Orientierung geben und Vernetzung fördern

Im Herzen der PH wurden die Leitlinien des Impulsprogramms digitaler Wandel (2) auf Flipcharts nochmals allen Interessierten in Erinnerung gerufen sowie bereits gemachte und kommende Schritte der Leitlinien beschrie-

ben. Diese dienen als «Kompass» für die Ausrichtung auf Ebene Volksschule. Im Weiteren bestand hier auch die Möglichkeit, Anliegen und Themen für kommende Treffen einzugeben.

Bei Früchten, Kuchen und Kaffee kamen die Beteiligten in einen Austausch, vertieften Inspirationen, knüpften neue Kontakte und pflegten Bekanntschaften.

Inspirationen reflektieren und erste Schritte konkretisieren

Im zweiten Teil des Netzwerktreffens wurden die Eindrücke aus den Inputs verarbeitet und reflektiert. Hierfür stand den Anwesenden im Mehrzweckraum ein ruhiger Bereich mit Gruppentischen zur Verfügung. In diesem Bereich befanden sich auch verschiedene Informationsstände von imedias (Visions- und Beratungsarbeit) und dem VSA (Profilschulen informatische Bildung; Rahmenbedingungen zur Eingabe von Pilotprojekten).

Mithilfe eines Canvas (3) mit Leitfragen wurden die Erkenntnisse in Gruppen (einzelne Schulleitungen mit Teammitgliedern, PICTS/TICTS-Teams, Inputgebende und Teilnehmende) verdichtet, Theorien gebildet und die nächsten Schritte auf persönlicher oder organisatorischer Ebene formuliert.

Abschluss und Austausch

Am Ende der Veranstaltung versammelten sich alle Beteiligten in der Aula und tauschten miteinander Informationen aus. Rita Häusermann (imedias) präsentierte die Beratungsangebote und machte auf die KommSchau vom 15. November 2023 aufmerksam, Beatrice Widmer Strähl (VSA) lud zur Nutzung des Instruments Profilschulen informatische Bildung ein, Anita Falessi (VSA) zeigte den aktuellen Stand zum Datenschutz auf, Esther Boder (VSA) erläuterte die Beteiligungsmöglichkeiten beim Impulsprogramm sowie den Prozess Pilotprojekte (4) und Katja Stocker (PH FHNW) gab einen Einblick in das Pilotprojekt Zyklus 1. Andreas Walter (Vorsteher VSA) beendete die Veranstaltung mit einem Dank an alle und machte Mut, in Kooperation weitere Schritte mit digitalen Medien zu gehen und Erfahrungen zu teilen.

Ausblick

Die Planung für das 2. Netzwerktreffen am 17. Januar 2024 hat bereits begonnen. Für einen Austausch zwischen den Treffen können die Schulen und alle Interessierte auf SOnetwork (5) ein Profil einrichten. SOnetwork dient als Kommunikationskanal für das Impulsprogramm digitaler Wandel – und steht allen Schulleitungen, PICTS, TICTS und interessierten Lehrpersonen zur Verfügung. Alle Unterlagen sowie das Protokoll des Netzwerktreffens können dort unter der Kachel Impulsprogramm beziehungsweise 1. Netzwerktreffen eingesehen werden. Eine Fotogalerie von Dominic Müller (DBK) gibt Eindrücke des Treffens.



Regel Austausch nach den Inputs.



(1) Profilschulen informatische Bildung im Aufbau



(2) Impulsprogramm digitaler Wandel

(3) Canvas ist eine Methode, Erkenntnisse anhand von Leitfragen festzuhalten und nächste Schritte zu konkretisieren.



(4) Rahmenbedingungen Pilotprojekte



(5) Kommunikationskanal für Lehrpersonen SOnetwork, Dateiablage des Netzwerktreffens sowie zum Impulsprogramm digitaler Wandel